



# Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH

## Wirtschaftsplan 2025

<b>Erläuterungen zur Planung</b>	<b>Seiten 2 - 7</b>
<b>1. Erfolgsplan</b>	<b>Seite 2</b>
<b>2. Spartenentwicklung</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3. Chancen und Risiken</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Zusammenstellung der Ergebnisse</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Erfolgsplan</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Spartenübersicht</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Finanzplan</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Personalplan</b>	<b>Seite 12</b>

Neumünster, 15. Oktober 2024

## Erläuterungen zur Planung 2025

### 1. Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse sinken im Vergleich zum Vorjahr, da zum einen einige Projekteinnahmen nicht mehr von der Stadt Neumünster gegen Rechnungsstellung abgerechnet, sondern über den Verlustausgleich abgebildet werden oder entfallen (Leerstandsmanagement). Ebenso steigen die Umsatzerlöse im Bereich der Vermietung aufgrund einer höheren Auslastungsprognose für das LOG-IN Gründerzentrum.

Der Materialaufwand steigt im Vergleich, da Kostensteigerungen im LOG-IN Gründerzentrum zu erwarten sind, die u. a. auf direkte erhöhte Energiekosten oder indirekte bei Dienstleister:innen zurückzuführen sind. Ebenso steigt der Aufwand für Beratung / Projekte aufgrund der Projekte für Fachkräfte- und Energiethemen (bspw. Moin Fachkräftesicherung) sowie Standortmarketing (Clean Energy Valley S.-H.).

Die Personalkosten steigen im Vergleich zu denen des Vorjahres. Die Gehälter des verbleibenden Personals wurden mit individuellen Gehaltssteigerungen berücksichtigt. Außerdem soll die Nachfolgeregelung für den Leiter Immobilienservice eingeleitet werden.

Die Abschreibungskosten entwickeln sich über den Planwerten des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen in allen Sparten sowie erhöhter Beitrags-, Reise- und Beratungskosten bei Projekten und im Standortmarketing.

### 2. Spartenentwicklung

Die **heute vorgelegte Planung** für das Wirtschaftsjahr 2025 schließt mit folgendem Ergebnis für geplante Verlustübernahmen ab:

**2025 = -680.205,80 Euro**

Die Trennungsrechnung wurde aufgrund beihilferechtlicher Anforderungen aufgestellt. Für einige Sparten werden kostendeckende Erlöse erzielt. Einige Leistungen werden dem Verlustausgleich brutto zugerechnet, da die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von 17.436,92 Euro zu entrichten ist.

**2025 = 680.205,50 Euro + 17.436,93 Euro = 697.642,72 Euro**

Die Werte für 2025 liegen um 121.032,12 € höher als im Vorjahr, wesentlich durch erhöhte Kosten für Standortmarketingaktivitäten, Projekte und Kostenanpassungen in verschiedenen Positionen zurückzuführen:

**2024 = -559.173,69 Euro**

## **2.1 Verwaltung**

Die Personalkosten beinhalten individuelle Anpassungen.

Die Abschreibungen wurden auf Basis der Entwicklung des Anlagevermögens berücksichtigt und beinhalten Neuanschaffungen.

## **2.2 Unternehmen ansiedeln**

### **2.2.1 Beratung und Vermittlung von Gewerbeflächen**

Dieser Bereich umfasst im Wesentlichen die Beratung zur Standortwahl sowie die Vermittlung und Vermarktung von Gewerbeflächen. Ebenso begleiten wir Unternehmen während des gesamten Ansiedlungsprozesses.

Im Jahr 2025 wird der Fokus weiterhin auf der Vermarktung städtischer Gewerbeflächen liegen. Zudem unterstützen wir die Entwicklung interkommunaler und privater Gewerbeflächen aus dem bestehenden Portfolio.

Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund der Nachfolgeregelung für den Leiter des Immobilienservices, die durch den anstehenden Ruhestand erforderlich wird.

Trotz einer weiterhin hohen Nachfrage von lokalen und externen Unternehmen, einschließlich Erweiterungsplänen auf bestehenden Firmengeländen, bleibt die Erfolgsquote derzeit niedrig. Dies liegt vor allem an der begrenzten Flächenverfügbarkeit sowie an der Unsicherheit in Investitionsentscheidungen aufgrund der globalen und regionalen Marktlage. Die Sicherung von Standorten für geplante Projekte wird jedoch weiterhin vorangetrieben.

Der Planungsdialog in der KielRegion vereint regionale Akteure aus der Wirtschaftsförderung und den Planungsstellen, um die Region als gemeinsamen Wirtschaftsraum weiterzuentwickeln. Die Arbeitsgruppe konzentriert sich auf die aktive Förderung und Vermarktung regionalbedeutsamer Gewerbeflächen. Ziel ist es, den Prozess der nachhaltigen Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieser Flächen zu initiieren. Darüber hinaus sollen Gebietsprofile für Teilräume entwickelt und die Städte sowie Gemeinden zur Bereitstellung von Gewerbeflächen motiviert werden. Der Planungsdialog fungiert auch als Ansprechpartner für die Landesregierung und intensiviert das gemeinsame Auftreten zur Stärkung des regionalen Profils.

Die Facharbeitsgruppe (FAG) Wirtschaft der Metropolregion Hamburg diskutiert wirtschaftsrelevante Themen, identifiziert Probleme und erarbeitet Lösungsvorschläge. Sie fungiert als Austauschplattform, unterstützt Projekte wie die Gewerbeflächenentwicklung und stellt Übersichten zu Clusterinitiativen bereit. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken und länderübergreifende Kooperationen zu fördern. Wichtige Projekte umfassen das Gewerbeflächenkonzept GEFEK II und das Online-Informationssystem GEFIS II, die der Vermarktung von Gewerbeflächen und der Stärkung der Region als Wirtschaftsstandort dienen. Ein jährlicher Monitoringbericht unterstützt die nachhaltige Flächenentwicklung.

## **2.2.2 Begleitung im Unternehmensgründungsprozess**

### **2.2.2.1 Gründungsberatung**

Gründungsberatung erfolgt für Gründer:innen im Voll- oder Teilerwerb bei Interesse an der Anmietung von Räumlichkeiten im LOG-IN Gründerzentrum.

### **2.2.2.2 LOG-IN Gründerzentrum**

Für das LOG-IN Gründerzentrum wird im Jahr 2025 eine leicht höhere Auslastung erwartet, die sowohl zu einem Anstieg der Mieteinnahmen als auch zu höheren Erlösen bei den Nebenkosten führen wird.

Die Mieteinnahmen wurden jedoch mit einem Sicherheitsabschlag von 6,67 % auf die prognostizierten Vermietungserlöse kalkuliert. Gleichzeitig wurde der Wareneinsatz für die Vermietung angepasst, um Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen sowie Leerstands-bedingte Nebenkosten zu berücksichtigen, die zulasten des LOG-IN Gründerzentrums gehen.

Das Projekt *connectSHub*, gefördert vom Verein Nordzentren e. V., hat zum Ziel, Unternehmen in Schleswig-Holstein zusammenzubringen, die bereits nachhaltige Praktiken verfolgen oder diesen Weg einschlagen möchten. Unser Fokus liegt darauf, die unternehmerische Nachhaltigkeit in der Region zu stärken, indem wir ein aktives Netzwerk aufbauen, das Bedarfe erkennt und passende Lösungen bietet. Auch Mitglieder des Vereins, die nicht direkt am Projekt teilnehmen, wie etwa die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH mit dem LOG-IN Gründerzentrum, profitieren durch die Zahlung eines erhöhten Beitrags von den erarbeiteten Ergebnissen.

Die *StartUp Challenge SH* ist ein Gründungswettbewerb der Fachhochschule Kiel für Schüler:innen in Schleswig-Holstein. Im Rahmen der Entrepreneurship-Education richtet sich der Wettbewerb an berufliche Schulen, regionale Berufsbildungszentren sowie alle weiterführenden Schulen mit Interesse an Gründungsthemen. Teilnehmen können Schüler:innen ab der 11. Klasse. Die Challenge kann in den regulären Unterricht integriert werden, da sämtliche Materialien praxiserprobt sind. Die Bewertung erfolgt durch externe Partner wie uns, nämlich als Jury-Mitglied in Neumünster als auch in der Jury beim Landesentscheid.

GATEWAY49 ist ein Start-up-Accelerator, der jährlich bis zu 15 Gründungsteams durch ein 9-monatiges Coaching- und Mentoring-Programm bis zur Marktreife begleitet. In Neumünster wird das Programm durch finanzielle Beiträge der Stadtwerke Neumünster und der Sparkasse Südholstein ermöglicht. Für die Nutzung von Coworking-Räumen werden Mieterlöse erzielt.

## **2.3 Standortmarketing**

Im Jahr 2008 gründete Neumünster gemeinsam mit fünf weiteren Kommunen das Netzwerk NORDGATE. Dieses Netzwerk umfasst die Städte Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Quickborn, Norderstedt und Neumünster und bietet entlang der A7 kommunale Gewerbeflächen mit direkter Anbindung an den Hamburg Airport und den Hamburger Hafen.

Die enge Zusammenarbeit der Partnerkommunen ermöglicht eine effiziente Betreuung von Unternehmen, die von der Flächensuche bis zur weiteren Unterstützung nach Vertragsabschluss reicht. Kurze Wege zu den Behörden sorgen für einen reibungslosen Ablauf, während die Unternehmen von Synergien innerhalb des Netzwerks profitieren.

Das Clean Energy Valley Schleswig-Holstein umfasst die Region entlang der West-Ost-Achse von Brunsbüttel über Heide, Rendsburg und Kiel bis nach Neumünster. Diese Region bietet durch ihre infrastrukturellen Voraussetzungen Potenzial für eine nachhaltige Energie- und Industrieentwicklung. Ziel des Clean Energy Valley Schleswig-Holstein ist es, Unternehmen von außerhalb des Landes in dieser Region anzusiedeln. Im Fokus stehen dabei Unternehmen, die einen Bezug zur Energiewende haben, energieintensive Betriebe sowie Unternehmen, die einen wesentlichen Beitrag zur integrierten Energiewende leisten können. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten die Partner in den vier Bereichen Vertrieb und Ansiedlung, Infrastruktur, Vernetzung sowie Kommunikation eng zusammen.

Die Wirtschaftsagentur Neumünster nimmt mit einem Gaststatus an den Aktivitäten des Verbands der Wirtschaftsförderungen in Schleswig-Holstein (VdW.SH) teil. Der VdW.SH verfolgt das Ziel, die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Land, Bund, EU sowie weiteren Organisationen zu vertreten und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaftsförderungen in Schleswig-Holstein zu verbessern. Zu den Schwerpunkten der Verbandsarbeit gehören die Flächenentwicklung für Gewerbe und Industrie, die Verbesserung der Verkehrs- und Infrastruktur, das Standortmarketing sowie die Förderung von Innovationen und Fachkräften. Obwohl der Beitritt aufgrund einer Einschätzung des Fachdienstes Recht der Stadt Neumünster bislang nicht erfolgen konnte, arbeiten wir aktiv an einer Lösung in Abstimmung mit dem Vereinsvorstand, um eine stärkere Integration in die Verbandstätigkeiten zu ermöglichen.

Die Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Metropolregion Hamburg haben sich zusammengeschlossen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken und die Ansiedlung sowie den Erhalt von Unternehmen zu fördern. Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit arbeiten sie eng im Wirtschaftsförderungsrat zusammen, der einen regelmäßigen Austausch sowie die Koordination gemeinsamer Marketingmaßnahmen und Projekte ermöglicht. Die Partner konzentrieren sich darauf, eine optimale Betreuung der Unternehmen zu gewährleisten und Informationen über Standortanfragen und Fördermöglichkeiten auszutauschen. Darüber hinaus streben sie an, Veranstaltungen und Marketingaktivitäten so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen aller Partner gerecht werden und eine breite Teilnahme ermöglichen. Diese Kooperation zielt darauf ab, die wirtschaftliche Basis der Metropolregion nachhaltig zu entwickeln.

## **2.4 Bestandspflege**

### **2.4.1 Leerstandsmanagement für die Innenstadt in Neumünster**

Die Wirtschaftsagentur ist von der Stadt Neumünster für die Durchführung des Leerstandsmanagements für die Innenstadt Neumünsters beauftragt und erhält

Fördermittel aus dem Innenstadtprogramm, welche von der Stadt Neumünster an die Wirtschaftsagentur weitergegeben werden. Das Vorhaben wird seit dem 01.01.2023 bis zum 31.12.2024 durchgeführt. Eine Fortführung des Projektes durch die Wirtschaftsagentur Neumünster ist nicht vorgesehen.

#### **2.4.2 Fachkräfte-Projekte**

Das Projekt "Moin Fachkräfte" der KielRegion und Neumünster zielt darauf ab, Fachkräfte für die Branchen Gesundheit und erneuerbare Energien in Schleswig-Holstein zu gewinnen. Es umfasst Maßnahmen wie den Aufbau spezialisierter Online-Plattformen zur Vermittlung von Bewerbungen, E-Sports-Events zur Fachkräftebindung, ein Botschafterprogramm zur Integration neuer Arbeitskräfte und eine Plattform für Studienabschlussarbeiten. Das Projekt läuft seit Februar 2024 bis Juni 2026 und wird durch das Ministerium für Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Das Projekt „INQA-Coaching“ in Zusammenarbeit mit der KielRegion und regionalen Wirtschaftsförderungen läuft seit Februar 2023 bis Dezember 2027. Es zielt darauf ab, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei einer mitarbeiterorientierten und zukunftsfähigen Personalpolitik zu unterstützen und ihre Innovationsfähigkeit zu fördern.

Das Projekt „FachkräfteOffensive 2.0“ dient der Umsetzung und Weiterentwicklung von Handlungsempfehlungen zur Fachkräftesicherung. Es läuft seit Januar 2023 bis September 2025.

Die Praktikumsbörse KielRegion und Neumünster ist eine kostenlose Plattform zur Vermittlung von Praktikumsplätzen. Schüler:innen können in der Region nach Praktika suchen und sich direkt bewerben, während Unternehmen ihre Angebote über die Plattform verwalten können. (Die Seite ist noch im Aufbau.) Laufzeit des Projektes ist von 2024 bis 2026.

#### **2.4.3 Energie-Projekte**

Die Vereinbarung zur Fortführung der "Netzwerkagentur Erneuerbare Energie Schleswig-Holstein (EE.SH)" bestätigt die Weiterführung der Aktivitäten nach Ablauf der Projektförderung. Ziele sind die Unterstützung der Ansiedlung und Vernetzung von Unternehmen der Energiebranche, die Förderung von Innovation und Fachkräftesicherung, sowie die Begleitung der Energiewende. Die beteiligten Wirtschaftsförderungen wollen durch gemeinsame Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und strategische Zusammenarbeit die Strukturen in Schleswig-Holstein langfristig stärken und die regionale Energiewende voranbringen.

Das Future Fuels Cluster versteht das Thema „Antriebe“ nicht nur technisch. Die Arbeitsgruppe bestehend aus Unternehmen und Verbänden der Logistik berührt auch andere gesellschaftliche Teilbereiche und unterstützt die Wirtschaft durch Events, Workshops und Vernetzung, die Politik durch Beratung, Gespräche, Events, andere Netzwerke durch permanenten Austausch, Öffentlichkeit durch Sensibilisierung für das Thema. Das Future Fuels Cluster stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und Standorte. Konkret geht es uns darum, die Möglichkeiten und die Kompetenzen der Region in den Unternehmen zu nutzen, um Produkte,

Dienstleistungen und Technologien zu ermöglichen bzw. zu befördern. Die Arbeitsgruppe organisiert u. a. jährlich ein Event anlässlich des bundesweiten ‚Tag der Logistik‘ mit inzwischen rund 170 Teilnehmer:innen.

### 3. Chancen und Risiken

Der vom Land Schleswig-Holstein geförderte Umbau der Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen Nutzung von Wind-, Wasser- und Solarenergie bietet erhebliche Chancen für das Land. Dieser Wandel könnte die Region als führenden Technologie- und Produktionsstandort etablieren, da Schleswig-Holstein im europäischen Vergleich besonders gut aufgestellt ist.

Seit der Gründung der Wirtschaftsagentur sind zusätzliche Aufgaben hinzugekommen, wie etwa NORDGATE, die Metropolregion Hamburg und das Clean Energy Valley SH. Die Stärken Schleswig-Holsteins im Bereich Erneuerbare Energien schaffen Potenziale für bestehende Unternehmen und Neuansiedlungen.

Für die Planung 2025 wurde ein Risikoabschlag von 6,67 % bei den Mieterlösen berücksichtigt.

**Die Gesellschaft plant für das Jahr 2025 einen Verlust in Höhe von circa 680.205,80 € + 17.436,93 Euro = 697.642,72 Euro**

Hauptziel der Wirtschaftsförderung ist die Generierung von Gewerbesteuereinnahmen für die Stadt und die Sicherung und Entwicklung und Attraktivitätssteigerung der Arbeitsplätze Beschäftigter in Unternehmen am Standort Neumünster. Wirtschaftsförderungsaufgaben sind in unserer Wirtschaftsordnung nicht direkt kostendeckend, so dass aufgabenbedingt auch künftig zunächst Verluste anfallen werden. Kosten-/Nutzenrelationen sind objektiv nur schwer und mit hohem Aufwand nachvollziehbar, allerdings bundesweit der Sache nach positiv bekannt. Die Verwaltung der Stadt kann den ihnen bekannten Kosten den wirtschaftlichen Nutzen aus Grundstücksverkäufen, Gewerbesteuereinnahmen, ALG-II-Kosten-Reduzierung und Zuzug neuer Bürger:innen/Mitarbeiter:innen teilweise zuordnen und erkennen. Die Verlustübernahme durch die Stadt Neumünster als Eigentümerin ist von evidenter Bedeutung für die Wirtschaftsagentur.

## Zusammenstellung der Ergebnisse

<b>1. Es betragen</b>	
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
<b>1. die Erträge</b>	<b>303.424,49</b>
<b>2. die Aufwendungen</b>	
<b>3. der Jahresgewinn</b>	<b>-,-</b>
<b>4. der Jahresverlust</b>	<b>697.642,72</b>
<b>2. im Finanzplan</b>	
<b>1. die Einnahmen</b>	<b>0,00</b>
<b>2. die Ausgaben</b>	<b>14.000,00</b>
<b>2. Es werden festgesetzt</b>	
<b>1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf</b>	<b>-,-</b>
<b>2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</b>	<b>-,-</b>
<b>3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</b>	<b>150.000,00</b>

## Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	<b>Plan 2025</b>	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1.	Umsatzerlöse	286.965,83	326.409,99	368.068,79	<b>303.424,49</b>	<b>304.371,92</b>	<b>292.005,36</b>	<b>289.929,89</b>	<b>289.563,90</b>	<b>289.563,90</b>
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen									
3.	Sonstige betriebliche Erträge									
4.	Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-192.550,47	-208.501,03	-215.142,53	<b>-251.586,29</b>	<b>-245.591,77</b>	<b>-234.812,64</b>	<b>-236.260,49</b>	<b>-232.615,99</b>	<b>-232.615,99</b>
5.	Personalaufwand	-364.256,37	-416.315,87	-446.342,75	<b>-459.336,69</b>	<b>-440.899,85</b>	<b>-423.245,58</b>	<b>-413.982,33</b>	<b>-425.787,94</b>	<b>-425.787,94</b>
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen nach §253 Abs. 2 Satz 1 des HGB	-25.889,87	-26.530,62	-17.566,20	<b>-22.804,00</b>	<b>-22.804,00</b>	<b>-22.804,00</b>	<b>-22.804,00</b>	<b>-22.804,00</b>	<b>-22.804,00</b>
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-137.894,17	-138.445,15	-238.831,18	<b>-240.543,51</b>	<b>-254.618,51</b>	<b>-281.948,81</b>	<b>-287.456,19</b>	<b>-285.037,75</b>	<b>-285.037,75</b>
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge									
9.	Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	-167,88	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10.	Sonstige neutrale Erträge und Aufwendungen	9.239,22	11.543,46	2.727,60	<b>2.727,60</b>	<b>2.727,60</b>	<b>2.727,60</b>	<b>2.727,60</b>	<b>2.727,60</b>	<b>2.727,60</b>
11.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	-12.087,41	<b>-12.087,41</b>	<b>-12.087,41</b>	<b>-12.087,41</b>	<b>-12.087,41</b>	<b>-12.087,41</b>	<b>-12.087,41</b>
12.	Jahresgewinn/-verlust	-425.141,07	-453.124,13	-559.173,69	<b>-680.205,80</b>	<b>-668.902,02</b>	<b>-680.165,49</b>	<b>-679.932,93</b>	<b>-686.041,60</b>	<b>-686.041,60</b>
13.	Jahresgewinn/-verlust inkl. MwSt-Zurechnung			-565.108,81	<b>-697.642,72</b>	<b>-684.115,25</b>	<b>-693.119,69</b>	<b>-692.790,34</b>	<b>-698.191,15</b>	<b>-698.191,15</b>

Spartenübersicht	Summen		Verwaltung		Unternehmen ansiedeln		Bestandspflege	
	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2025
Materialaufwand	- 215.142,53 €	- 251.586,29 €	- €	- €	- 177.893,94 €	- 179.775,48 €	- €	- €
Bezug von Fremden	- €	- €						
Bezug von Betriebszweigen	- €	- €						
Personalaufwand	- 446.342,75 €	- 459.336,69 €	- 131.406,61 €	- 142.930,22 €	- 127.883,17 €	- 143.688,51 €	- 49.712,10 €	- 38.472,32 €
Abschreibungen	- 17.566,20 €	- 22.804,00 €	- 5.124,00 €	- 3.722,00 €	- 12.442,20 €	- 19.082,00 €	- €	- €
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	- €	- €			- €	- €		
sonstige Steuern	- 12.087,41 €	- 12.087,41 €			- 12.087,41 €	- 12.087,41 €		
sonstiger betr. Aufwand	- 238.831,18 €	- 240.543,51 €	- 135.121,51 €	- 133.854,51 €	- 54.487,33 €	- 49.864,00 €	- 1.200,00 €	- 1.200,00 €
Summe 1.-6.	- 929.970,07 €	- 986.357,90 €	- 271.652,12 €	- 280.506,73 €	- 384.794,06 €	- 404.497,40 €	- 50.912,10 €	- 39.672,32 €
Betriebsserträge	- €	- €						
a) nach der G + V Rechnung	2.727,60 €	2.727,60 €	2.727,60 €	2.727,60 €				
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	368.068,79 €	303.424,49 €	- €	- €	260.123,79 €	277.204,49 €	- €	- €
Betriebsserträge gesamt	370.796,39 €	306.152,09 €	2.727,60 €	2.727,60 €	260.123,79 €	277.204,49 €	- €	- €
Betriebsergebnis Gewinn / Verlust	- 559.173,69 €	- 680.205,80 €	- 268.924,52 €	- 277.779,13 €	- 124.670,27 €	- 127.292,91 €	- 50.912,10 €	- 39.672,32 €
zzgl. MwSt. für Leistungen auf Rechnung	- 6.057,65 €	- 7.756,88 €						
	- 565.231,34 €	- 687.962,69 €						
Materialaufwand								
Bezug von Fremden								
Bezug von Betriebszweigen								
Personalaufwand			- 42.497,67 €	- 92.738,89 €	- 94.843,19 €	- 41.506,75 €		
Abschreibungen			- €	- €	- €	- €		
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen								
sonstige Steuern								
sonstiger betr. Aufwand			- 34.850,00 €	- 52.525,00 €	- 13.172,34 €	- 3.100,00 €		
Summe 1.-6.			- 77.347,67 €	- 184.513,89 €	- 145.264,12 €	- 77.167,55 €		
Betriebsserträge								
a) nach der G + V Rechnung								
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige			- €	- €	107.945,00 €	26.220,00 €		
Betriebsserträge gesamt			- €	- €	107.945,00 €	26.220,00 €		
Betriebsergebnis Gewinn / Verlust			- 77.347,67 €	- 184.513,89 €	- 37.319,12 €	- 50.947,55 €		

## Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2030

Teil A:

<b>Einzahlungen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>
geplante Zuschüsse für neu geplante Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Summe Einzahlungen</b>	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Teil B:

<b>Auszahlungen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung LOG-IN	- 39.209,63 €	- 11.000,00 €	- 25.000,00 €	- 25.000,00 €	- 25.000,00 €	- 25.000,00 €	- 25.000,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung Wirtschaftsagentur	- 11.400,00 €	- 3.000,00 €	- 6.000,00 €	- 5.000,00 €	- 6.000,00 €	- 6.000,00 €	- 6.000,00 €
Software-Lizenzen Wirtschaftsagentur							
<b>Summe Auszahlungen</b>	- 50.609,63 €	- 14.000,00 €	- 31.000,00 €	- 30.000,00 €	- 31.000,00 €	- 31.000,00 €	- 31.000,00 €

## Personalplan (in Vollzeitbeschäftigten)

	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mitarbeiter/-innen	4,38	4,38	5,38	5,38	5,38
Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Auszubildende	3,00	2,42	2,00	1,21	1,00
Praktikanten/-innen	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>8,38</b>	<b>7,80</b>	<b>8,38</b>	<b>7,59</b>	<b>7,38</b>
davon für Projekte		0,64	1,64	1,64	1,26
Personalaufwand in TEUR	-362	-372	-426	-446	-459

Personalaufwand inklusive Sonstige Personalaufwendungen